

Bedienungsanleitung Sgns 31 81 4543 000 – 1 bis xxx - x



| | Prüfung | Bezeichnung | Abteilung | Name | Tel.Nr. | Datum | Unterschrift |
|---|-----------------------|---|---------------|-------------------------|---------------------|---------|-----------------------|
| Erstellt | | Fuhrparkmanager Projekte | RCA SDN EM ES | Ing. Gernot Graner | +43 664 60501294 | 02.2020 | |
| Inhalt geprüft (Prüfer für den Inhalt verantwortlich) | gem. ASchG AM - VO | Sicherheitsfachkraft | RCA | Ing. Michael Schroll | +43 664 6174599 | 02.2020 | digital gefertigt |
| | Gesamtinhalt | Department Manager Fleet Maintenance Management | RCA SDy EO | DI Erik Lackner | +43 664 8417140 | 02.2020 | |
| Freigegeben für Verteilung | | Division Manager SDy Equipment Operations | RCA SDy EO | Stefan Luif | +43 664 2867343 | 02.2020 | |

| Änderungsnummer | Gegenstand /Inhalt | durchgeführt |
|-----------------|--------------------|--------------|
| 1 | | |
| 2 | | |
| 3 | | |

| | |
|---|-----------|
| 1. Allgemeine Hinweise | 3 |
| 1.1 Benutzerhinweis | 3 |
| 1.2 Verwendungszweck | 3 |
| 1.3 ArbeitnehmerInnenschutz | 4 |
| 2. Technische Daten | 5 |
| 2.1 Gesamtabmessungen | 5 |
| 2.2 Details..... | 5 |
| 2.3 Beladeschema | 6 |
| 3. Bedienungsvorschriften | 7 |
| 3.1 Allgemeine Hinweise..... | 7 |
| 3.2 Klappbarer Handgriff..... | 8 |
| 3.3 beladen / entladen | 9 |
| 4. Verhalten bei Beschädigungen am Wagen | 10 |

1. Allgemeine Hinweise

1.1 Benutzerhinweis

Die nachstehende Bedienungsanleitung enthält wichtige Hinweise und Maßnahmen, die beim Betrieb und der Bedienung der Fahrzeuge zu beachten sind. Allgemeine Regeln der Bedienung dieses Wagentyps und seiner bahntypischen Baugruppen werden als bekannt vorausgesetzt bzw. sind nach den Vorschriften der einstellenden Eisenbahnverwaltung durchzuführen. Sie sind dem jeweiligen Stand der Technik anzupassen. Ersatzansprüche für Schäden an eisenbahnspezifischen Teilen, die durch fehlerhafte Bedienung entstehen und damit begründet werden, dass hierfür in den Bedienungsvorschriften keine Angaben enthalten sind, können vom Hersteller nicht anerkannt werden. Die Betätigung der Druckluftbremse wird ebenfalls als bekannt vorausgesetzt.



Der Beladetarif der Rail Cargo Austria AG in der jeweils gültigen Fassung ist verbindlich zu beachten.



Der Beladetarif erscheint nicht in gedruckter Auflage. Der Beladetarif ist innerhalb des ÖBB – Konzerns über das Intranet und für externe Kunden über das Internet (<http://www.railcargo.com/de/E-Services/Tarife/index.jsp>) zugänglich und kann als Pdf-Datei heruntergeladen werden. Dadurch ist die rasche Aktualisierung gewährleistet. Inkraftsetzung, Änderungen und Außerkraftsetzung des BT werden im Anzeigebblatt für Verkehr (AfV) veröffentlicht.

Die Bedienungsanleitungen für Schienenfahrzeuge sind unter <https://www.railcargo.com/de/leistungen/wagenladungen/wagenequipment> abrufbar.



Achtung!

Vor jeder Be- oder Entladung ist das Fahrzeug gegen Entrollen zu sichern.



Achtung!

Die Güterwagen dürfen ausschließlich an den dafür vorgesehenen Einrichtungen (z. B. Zughaken, Seilhaken) bewegt werden. Jegliche andere Form der Bewegung ist unzulässig.



Achtung!

Das Fahrzeug ist nicht für eine Mitfahrt oder Bedienung von körperlich oder geistig beeinträchtigten Personen sowie Frauen im Mutterschutz geeignet.

1.2 Verwendungszweck

Der vierachsige Drehgestellflachwagen ermöglicht die Beförderung von 1./ ISO Containern 20', 30', 40' klassifiziert in UIC 592-2, Klasse 1.

1.3 ArbeitnehmerInnenschutz



Die Verwendung folgender persönlicher Schutzausrüstung wird, unabhängig von der jeweiligen arbeitsverfahrensabhängigen Gefährdungsbeurteilung/Evaluierung des Arbeitgebers/Unternehmens für Tätigkeiten am Fahrzeug empfohlen.

für Vershubarbeiten:

- Warnkleidung gemäß EN ISO 20471
- Sicherheitsschuhe (Kategorie gem. Evaluierung des Arbeitgebers für Vershubpersonal)
- (Arbeits-)Handschuhe
- Helm

für sonstige Arbeiten (Bedienung von Wagenelementen, Be- und Entladung):

Zum Bedienen der Bedienungseinrichtungen des Fahrzeuges sind Arbeitshandschuhe zu verwenden.

Für Arbeiten im Bereich der Gleise ist Warnkleidung gemäß EN ISO 20471 zu verwenden.



Um die MitarbeiterInnen auf die Gefahren, die beim Hantieren mit dem Wagen und allen seinen Einrichtungen aufmerksam zu machen, ist eine Unterweisung durchzuführen. Diese Unterweisung hat nachweislich zu erfolgen und ist von jeder/m MitarbeiterIn zur Kenntnis zu nehmen.



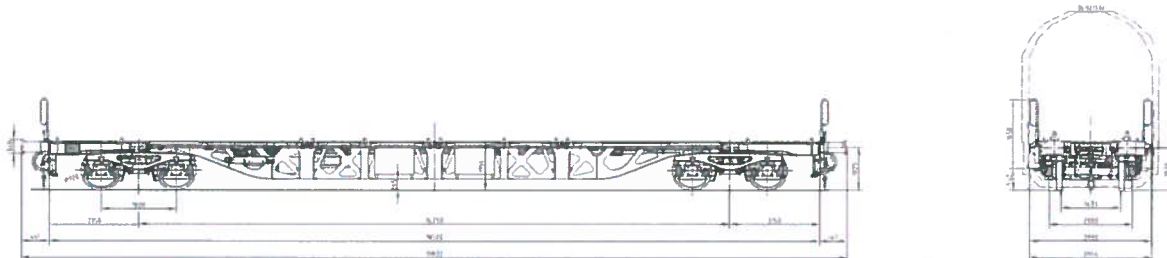
Der Wagenboden ist nicht als Verkehrsweg ausgeführt und daher zum Begehen nicht vorgesehen. Die Betätigung von Bedienungseinrichtungen am Wagen sowie eine eventuelle Reinigung der Ladefläche haben vom Boden von einem festen Standplatz aus zu erfolgen.



Der ermittelte Wert für die auftretende Vibrationsbelastung bei Ganzkörper-Vibrationen beträgt $a_{w,8h} = 0,55 \text{ m/s}^2$. Es wird empfohlen, die Dauer der Exposition auf eine maximale Expositionszeit (permanente Aufenthaltsdauer am Verschiebertritt bei bewegtem Fahrzeug) auf 396 Minuten (6h 36') je Dienstschrift und ArbeitnehmerIn zu begrenzen.

2. Technische Daten

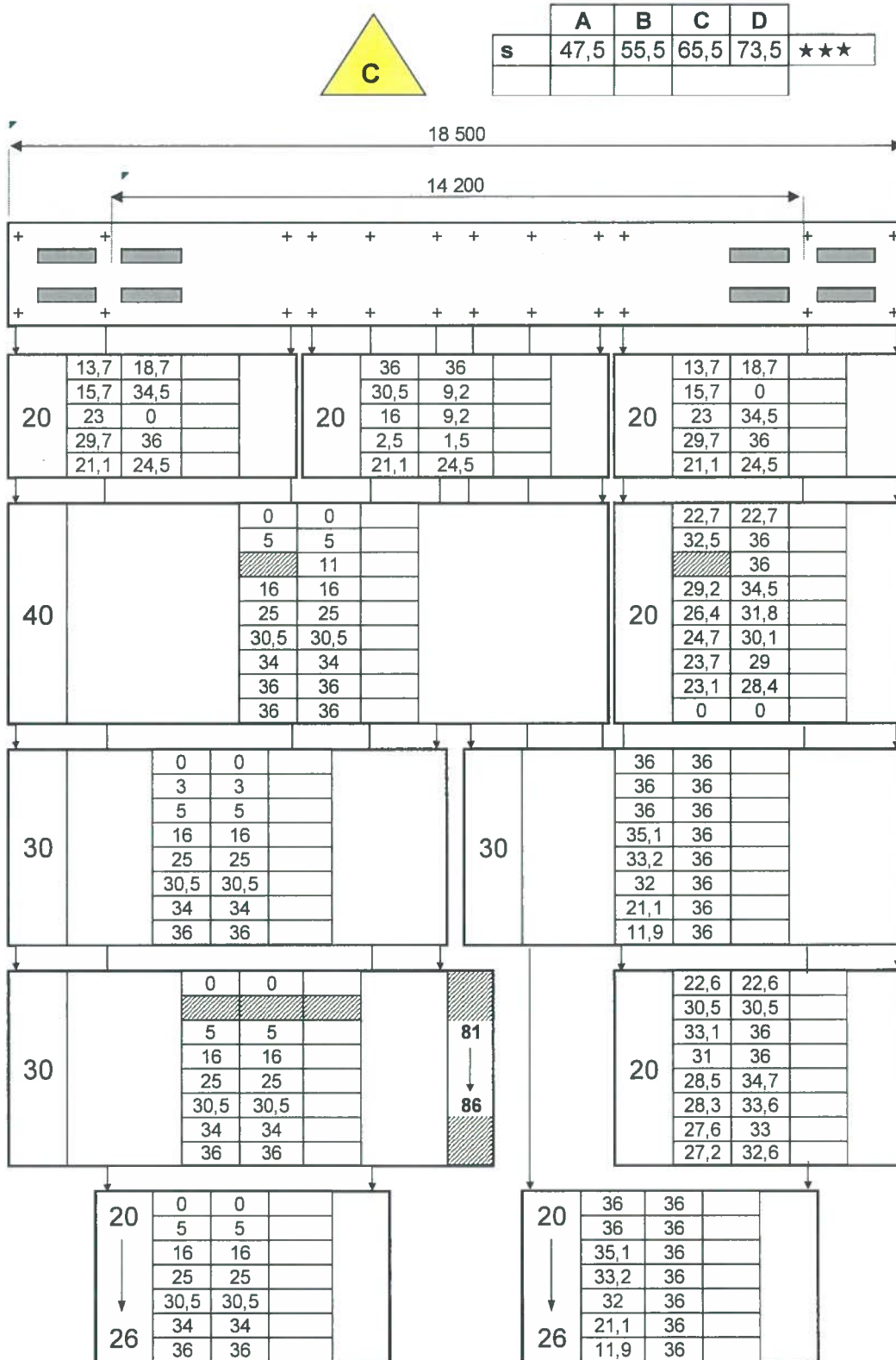
2.1 Gesamtabmessungen



2.2 Details

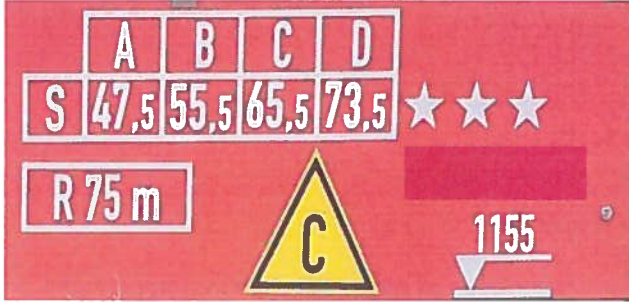

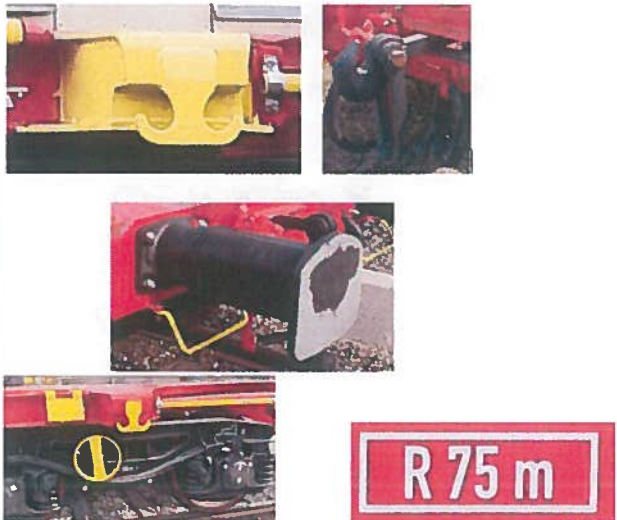
| | | | | | | | | |
|------------------------------|--|--|---|--------|------|------|------|-----|
| Gattungszeichen | | Sgns | | | | | | |
| Typennummer | | 4543 | | | | | | |
| Achsenanzahl | | 4 | | | | | | |
| Achsstand, Drehzapfenabstand | | m | | 14,200 | | | | |
| max. Länge über Puffer = LÜP | | m | | 19,830 | | | | |
| Eigengewicht | | t | | 16,5 | | | | |
| Streckenklasse | | | | | | | | |
| Lastgrenze | | t | s | A | B | C | D | *** |
| | | | | 47,5 | 55,5 | 65,5 | 73,5 | |
| Ladelänge = L | | m | | 18,45 | | | | |
| Ladebreite = B | | m | | 2,38 | | | | |
| Ladehöhe = H | | m | | | | | | |
| Ladefläche | | m ² | | | | | | |
| Laderaum | | m ³ | | | | | | |
| Fußbodenhöhe über SO | | m | | 1,15 | | | | |
| Sonstige Anschriften | | Containeraufstandshöhe 1155mm; "C" im Dreieck, "K" im Kreis - Jurid 822. | | | | | | |
| Besonderheiten | | 24 Comerfittings klappbar | | | | | | |

2.3 Beladeschema







3. Bedienungsvorschriften




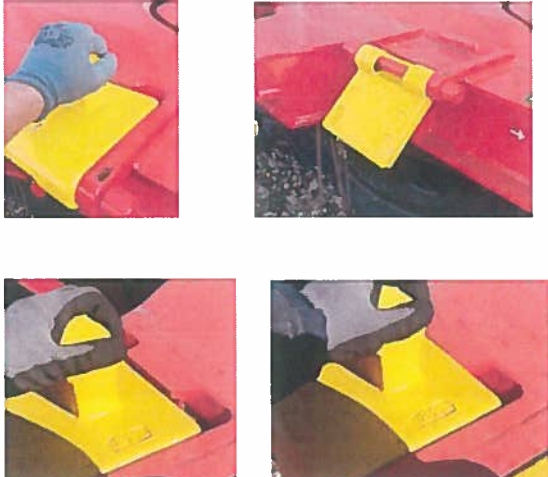
3.1 Allgemeine Hinweise

| Arbeitsschritt | Abbildung/Grafik |
|--|--|
| <p>Anschriften / Warnhinweise</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lastgrenzraster • „C“ im Dreieck • Containeraufstandshöhe |  |
| <p>Wagen bewegen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zum Bewegen der Wagen die dafür vorgesehenen Einrichtungen, z.B. Seilhaken verwenden. Das Bewegen an Puffertellern, Stirnwänden udg.ist untersagt! • Wagen darf beladen nicht über Abrollberg fahren. |  |
| <p>Verschub</p> <ul style="list-style-type: none"> • An den dafür vorgesehenen Einrichtungen – (Zughaken, Seilhaken) • max. Anhängelast je Seilhaken (240t Wagengesamtgewicht) • Als Einzelwagen min. befahrbarer Gleisbogenradius 75m (unter 100 m Radius nur mit Kuppelstange) • Handbremse vorhanden • Kleinster befahrbarer Bogenhalbmesser 75m. |  |

3.2 Klappbarer Handgriff

| Arbeitsschritt | Abbildung/Grafik |
|---|--|
| <p>Vor jeder Be- oder Entladung ist der klappbare Handgriff umzulegen</p> |  |
| <p>Allgemein</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Wagen ist mit zwei klappbaren Handgriffen versehen |  |
| <p>Umlegen des Handgriffs</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nach Anheben der den Handgriff in der Gebrauchslage haltenden Hülse ist es möglich den Handgriff in der Richtung zum Wagen hin herunterzuklappen |  |
| <p>Auflagerung des Handgriffs</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der zugeklappte Handgriff ist im Halter eingelegt |  |

3.3 beladen / entladen

| Arbeitsschritt | Abbildung/Grafik |
|---|--|
| <p>Vor jeder Be- oder Entladung ist das Fahrzeug durch Anziehen der Bremse bzw. mittels anderer zugelassener Sicherungsmittel (z.B. Hemmschuhe) gemäß den Bestimmungen des Eisenbahnunternehmens gegen Wegrollen zu sichern.</p> |  <p>The image shows a red triangular warning sign with an exclamation mark on the left and right sides of a central photograph. The photograph depicts a red wheel chock being applied to the front of a train wheel on a track.</p> |
| <p>Vor jeder Be- oder Entladung ist der klappbare Handgriff umzulegen</p> |  <p>The image shows a red triangular warning sign with an exclamation mark on the left and right sides of a central photograph. The photograph shows a red hand grip mechanism on a container, with a yellow handle and a black cylindrical component.</p> |
| <p>Allgemein</p> <ul style="list-style-type: none"> Mittels umklappen der Containeraufsetzzapfen ist es möglich, die Kombination für die Verankerung der Container in verschiedenen Längen einzustellen |  <p>Two side-by-side photographs showing a yellow latching pin being inserted into a red container frame. The left photo shows the pin being pushed into the frame, and the right photo shows it fully seated.</p> |
| <p>Betätigen der Containeraufsetzzapfen</p> <ul style="list-style-type: none"> Ist der Aufsetzzapfen in Oberlage, wird er mittels Ergreifen und Heranziehen Richtung Wagenaußenseite aus dem Rahmen freigesetzt und einfach in die untere, aufgeklappte Lage überdreht Nur die Containeraufsetzzapfen in die obere Lage bringen, welche für die Auflagerung des gewählten Containersatzes erforderlich sind Ist der Aufsetzzapfen in der unteren Lage, muss er zuerst nach oben geklappt und anschließend Richtung Wagenmitte geschoben werden. Der Aufsetzzapfen ist dann mit der Nase in den Rahmen gerutscht und fixiert |  <p>Four photographs arranged in a 2x2 grid showing the operation of the yellow latching pin. The top-left photo shows a hand pulling the pin out of the frame. The top-right photo shows the pin being rotated. The bottom-left photo shows the pin being pushed into the frame. The bottom-right photo shows the pin fully seated and fixed.</p> |

4. Verhalten bei Beschädigungen am Wagen

Sollte bei der Bedienung des Wagens ein Schaden am Wagen entstehen oder eine massive Schwergängigkeit diverser Bedienungselemente des Wagens feststellbar sein, ist unverzüglich die RCA – Schadwagenhotline zu verständigen.

RCA – Schadwagenhotline

Tel.: +43 1 93000 34608
swd-zentral@railcargo.com

Sämtliche Reparaturen am Waggon dürfen nur durch zugelassene Werkstätten durchgeführt werden. Die Entscheidung darüber, in welcher Form die Reparatur durchgeführt wird, trifft Rail Cargo Austria AG gemäß Allgemeinem Vertrag für die Verwendung von Güterwagen (AVV).